

ANGEBOTE FÜR SCHULKLASSEN UND ERWACHSENENGRUPPEN

Während der Laufzeit der Ausstellung vom 8. Juli 2018 bis 31. März 2019 bietet der Verein Mahnmal Kilian in Kooperation mit dem Landesbeauftragten für politische Bildung des Landes Schleswig-Holstein für Schulklassen, Jugendgruppen, Bundeswehrguppen und freie Erwachsenengruppen Führungen (F) oder Workshops (W) zu verschiedenen Themenschwerpunkten an:

F1 „Urkatastrophe“ – der Erste Weltkrieg, ein Überblick **W1** auf alle Themen der Ausstellung

Militär, Rüstung und Festungen in Kiel, die Fronten in West und Ost, Zeitzeugen, Kunst, Medien, politische und gesellschaftliche Zusammenhänge

F2 Der Weg in den Krieg: Verbündete, Gegner, **W2** Weltenbrand, Folgen

Von den Verstrickungen europäischer Mächte zur Ausbreitung über den Globus, Gefangene, Kriegsende, Friedensschlüsse, Demokratie und Faschismus

F3 Die Rolle Kiels im Ersten Weltkrieg **W3**

Seit 1871 Reichskriegshafen und Rüstungsstandort wurde Kiel und die Förde zur Festungsstadt ausgebaut samt einem hochmodernen Luftwaffenstützpunkt. Zum Kampfschauplatz wurde die Stadt indes erst mit dem Revolutionsgeschehen im November 1918.

F4 Der persönliche Blick: Zeitzeugenschaften in Feldpost, **W4** Tagebüchern und Fotos

Millionen von Feldpostbriefen und Bildkarten wurden von den Schlachtfeldern nach Hause geschickt, viele Tagebücher geschrieben. Ausgewählte Beispiele geben Einblicke und Denkanstöße.

F5 Die Rolle der Kirche im Ersten Weltkrieg **W5**

„Für Gott und Vaterland“ lautete die Devise – gebetet wurde im Feld für den Sieg und den Tod des Feindes – auf jeder Seite. Heute befasst sich die Kirche auch selbstkritisch mit dieser Zeit. Doch ist die Verquickung von Religion mit Politik und Krieg heute wirklich Vergangenheit?



F6 Von der Kriegsbegeisterung zu Volksaufständen, **W6** Widerstand und Revolution

Für das noch junge Deutsche Reich zogen 1914 viele Tausende begeistert in den Krieg. Zermürbender Stellungskrieg, Millionen Tote und Hunger kippten die Stimmung, bis das Volk aufstand und seine Rechte einforderte.

F7 Soldateneid, Widerstand, Revolte, Traditionserlass, **W7** Menschenrechte – 1918/2018

Seit alters her schwört der Soldat seinem Land den Eid treuer Gefolgschaft. Ungerechtigkeit, Hunger und menschenverachtende Politik führten 1918 zur Revolution – und zum Vorwurf der Desertion. Wie steht das im Verhältnis zur heutigen Rolle des Militärs und des einzelnen Soldaten?

F8 Der Blick der Künste auf den Krieg – einst und jetzt **W8**

Künstler und Schriftsteller wie Otto Dix, Ernst Barlach, Käthe Kollwitz oder Karl Kraus erlebten den Ersten Weltkrieg und geißelten ihn. Zahlreiche Denkmäler entstanden. Künstler wie Susanne von Bülow oder Clemens Richter blicken aus heutiger Perspektive auf jene menschengemachte Katastrophe.

F9 Vom Flandernbunker zum Marineuntersuchungsgefängnis **W9**

Eine Zeitreise zwischen dem Heldenepos des „Marinekorps Flandern“, auf das ein früheres Denkmal und der Name des Flandernbunkers zurückgeht, und der Revolution, die 1918 mitten im „Reichskriegshafen“ vor dem Marineuntersuchungsgefängnis begann.

F10 Tatort Kulturlandschaft – unterwegs mit „EMIL“ **W10** und dem Verein Kulturerben in der Wik

Tauchst Du gerne in andere Welten ein? Gehst Du gerne auf Spurensuche? Interessierst Du Dich für Deine Stadt und die Menschen, die in Deiner Stadt leben? Wir entdecken verborgene Welten und machen sie für andere sichtbar!

Die Führungen und Workshops sind kostenlos.
Führungen dauern je nach individuellen Möglichkeiten 1 bis 2 Stunden, Workshops 2 bis 4 Stunden.
Nach Absprache können Fahrtkosten erstattet werden.

Informationen und Anmeldungen beim Verein Mahnmal Kilian, Kiellinie 249, 24106 Kiel.
Telefon: 0431 - 260 630 9 (Mo-Fr 11-15 Uhr, So 11-17 Uhr),
E-Mail: info@kriegszeugen.de, www.mahnmal kilian.de

Aufstehen 1918 – 2018: WOFÜR STEHST DU AUF?

MITMACHEN

beim Verein
Mahnmal Kilian

- als Mitglied
- als Akteur

INFOS:

Mahnmal Kilian e.V. –
Flandernbunker

Kiellinie 249, 24106 Kiel
Telefon 0431 - 260 630 9

info@kriegszeugen.de

www.mahnmal kilian.de



„URKATASTROPHE“ Der Erste Weltkrieg und Kiel

FLANDERNBUNKER



Die Ausstellung und die Veranstaltungen werden gefördert durch:



**Ausstellung und
Veranstaltungen**

**Juli 2018 bis
März 2019**



„URKATASTROPHE“ Der Erste Weltkrieg und Kiel

Ausstellung im Flandernbunker
8. Juli 2018 bis 31. März 2019
montags–freitags 11–15 Uhr, sonntags 11–17 Uhr



Sonntag, 8. Juli, 11.30 Uhr

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Facetten des Krieges: die Rolle Kiels, Politik, Medien, Kirche, Schlachten, Gefangene, Kunst und Literatur, persönliche Feldpostbriefe und Fotografien

Es sprechen:

- Hans-Werner Tovar, Stadtpräsident der Landeshauptstadt Kiel
- Alexander Koch, Fregattenkapitän, Standortältester Kiel
- Michael Schwer, Pastor der Emmaus-Gemeinde, Kiel-Wik
- Christian Kniese, Mitarbeiter des Landesbeauftragten für politische Bildung
- Dr. Jens Rönnau, Vorsitzender des Vereins Mahnmal Kilian e.V.

Als Parallele zu den Ausstellungen zum Matrosen- und Arbeiteraufstand von 1918 zeigt der Verein Mahnmal Kilian im Flandernbunker den Krieg – den Weg dieser sogenannten „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“, der die Menschen am Ende für ihre Rechte auf die Straße gehen ließ. In Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Kiel, der Christian-Albrechts-Universität, der Nordkirche, dem Landesbeauftragten für politische Bildung und zahlreichen Wissenschaftlern, Privatsammlern und Künstlern wurde diese vielfältige Ausstellung in den vergangenen Jahren vorbereitet und Positionen aus Kunst und Literatur erweitert. Dazu wird ein umfangreiches Begleit- und Vermittlungsprogramm angeboten.

Eintritt 4/3 Euro, nicht barrierefrei

Mittwoch, 8. August, 19.00 Uhr

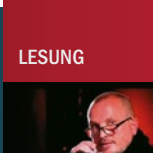
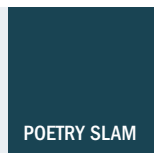
„POETRY SLAM MACHT GESCHICHTE(N)“

Kulturerben im Flandernbunker

Ein Dichterwettbewerb um die besten Texte zur Kieler Stadtgeschichte 1914–1918 mit Björn Högsdal und den Schleswig-Holsteinischen Kulturerben/„EMIL & Die Detektive“. Nur selbstgeschriebene Texte mit einer maximalen Vortragsdauer von 6 Minuten sind erlaubt.

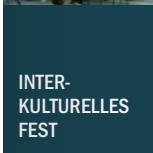
Kooperationsveranstaltung
KULTURERBEN/CultureHeirs e.V. und Mahnmal Kilian e.V.

Eintritt 4 /3 Euro, eingeschränkt barrierefrei



PERFORMANCE
UND
AUSSTELLUNG

ERÖFFNUNG



INTER-
KULTURELLES
FEST

LESUNG

Sonntag, 11. August, 12 Uhr

„MAYERS ERDE“ und „VANISHING WAR“

Ruppe Koselleck und Susanne von Bülow

In den Schützengräben von Verdun haben die Künstler Susanne von Bülow und Ruppe Koselleck den Geschehnissen des Ersten Weltkrieges nachgespürt. Ihre Ergebnisse zeigen sie in einer Performance mit der Rückführung der Grab-Erde des ersten Gefallenen des Ersten Weltkriegs und einer Ausstellung von Schlachtfeldbildern – gemalt mit dem Saft von Blaubeeren aus den zerschossenen Landschaften. Die Ausstellung wird Bestandteil der Ausstellung „Urkatastrophe – Der Erste Weltkrieg und Kiel“.

Eintritt 4 /3 Euro, eingeschränkt barrierefrei

Sonntag, 16. September, 11.30–18.00 Uhr

„CAFÉ INTERNATIONAL“

Vom Krieg der Völker zur Völkerverständigung

Die Bunkerinsel rund um den Flandernbunker wird zur Insel des Friedens mit einem Fest für Völkerverständigung.

Menschen aller Nationen bringen landestypische Speisen und Getränke mit und teilen diese mit Gästen aus unterschiedlichsten Kulturen. Livemusik und Mitmachaktionen sorgen für einen bunten Tag und gute Laune.

Kooperationsveranstaltung Mahnmal Kilian e.V.
mit Landeshauptstadt Kiel, Arbeitsgemeinschaft Kieler
Auslandsvereine e.V., Maritimes Viertel e.V.

Eintritt frei, eingeschränkt barrierefrei

Montag, 17. September, 19.00 Uhr

„JAHRHUNDERTZEUGEN“

Lesung und Gespräch mit Tim Präse

Berthold Beitz, Emilie Schindler, Franz J. Müller ...
Tim Präse hat Widerstandskämpfer, KZ-Überlebende, Deserteure, Menschenretter und ihre Angehörigen über Jahre begleitet.

In 18 Portraits erzählt er von ihrem Leben, ihrer Botschaft: ein Plädoyer der Unangepassten für mehr Toleranz – gegen das Vergessen! Viele dieser Jahrhundertzeugen wie die Geschwister Scholl, Anne Frank oder der Hitler-Attentäter Ewald-Heinrich von Kleist wurden auch geprägt durch die Erlebnisse ihrer Familien im Ersten Weltkrieg.

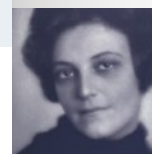
Eintritt 6 /4 Euro, eingeschränkt barrierefrei



LIEDER UND
LESUNG



LESUNG



LESUNG ZUR
POGROMNACHT

Mittwoch, 3. Oktober, 19.00 Uhr

„DIE GEDANKEN SIND FREI“

Lieder und Texte mit Horst Stenzel und Corbin Broders

Protest-, Freiheits- und Arbeiterlieder von den Bauernaufständen und den Napoleonischen Befreiungskriegen über den Spanischen Bürgerkrieg und der Russischen Revolution bis zum Matrosenaufstand und dem Vietnamkrieg, eingebettet in die historischen Kontexte.

Eintritt 12 /10 Euro, eingeschränkt barrierefrei

Mittwoch, 24. Oktober, 19.00 Uhr

„ROT WIE SCHNEE“

Lesung mit Volker Kaminski, Berlin

„Tom war sich sicher, dass der Junge nach ihm rief. Er glaubte seine helle Stimme zu hören, während er den Flur zwischen Küche und Atelier durchquerte. Er knipste das Neonlicht an und betrat das Atelier. Mach dich nicht verrückt, dachte er, es ist doch nur ein Bild.“

Tom Lautenschläger, ein seit Jahren gefragter, erfolgreicher Maler großer Bildererien vom „schönen mondänen Leben“, thematisiert eines Tages – mehr oder weniger ungewollt – Kriegserfahrungen und Gewalt. Er malt ein Bild vom „roten Schnee“ – ein Bild, das er aus den Fluchterzählungen seines Vaters kennt. In der Folge kommt es in seinem Atelier zu Verwicklungen ...

Kooperationsveranstaltung Literaturhaus
Schleswig-Holstein und Mahnmal Kilian e.V.

Eintritt 4 /3 Euro, eingeschränkt barrierefrei

Freitag, 9. November, 19.45 Uhr

„DER TEMPEL BRENNT“

Gedenkleistung zur Pogromnacht mit Dr. Jürgen Strasser

In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 steckte der Grazer Bürgermeister die Synagoge seiner Stadt eigenhändig in Brand. Die jüdische Schriftstellerin, Frauenrechtlerin und Künstlerin Mela Hartwig (1893-1967) war Augenzeugin und beschreibt das Inferno in ihrer Schrift „Der Tempel brennt“, die erst spät wiederentdeckt wurde. Sie emigrierte nach London.

Kooperationsveranstaltung Mahnmal Kilian e.V. mit
Landeshauptstadt Kiel, Gesellschaft für Christlich-
Jüdische Zusammenarbeit Schleswig-Holstein e.V.

Eintritt frei, eingeschränkt barrierefrei

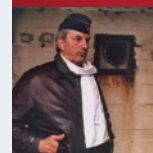
THESPIS
THEATER



CHANSON-
ABEND



THEATER
LESUNG
MUSIK



Sonntag, 11. November, 16.00 Uhr

„300 TO 1“

von Wilfred Owen –

11. Internationales Monodramafestival THESPIS

„Mein Thema ist der Krieg und das Leid des Krieges. Die Poesie liegt im Leid... Alles, was ein Dichter heute tun kann, ist: warnen.“ Wilfred Owens Gedichte „Dulce et decorum est“ und „Hymne für die verdammte Jugend“ entstanden im Craiglockhart Hospital in Edinburgh. Er starb an der Front 1918 eine Woche vor Kriegsende.

Kooperationsveranstaltung
Mahnmal Kilian e.V. mit THESPIS

Eintritt 17 /12 Euro, eingeschränkt barrierefrei

Dienstag, 27. November, 20.00 Uhr

„CRI DU POILU“

Lieder aus dem Schützengraben

Notizen, Tagebücher, Gedichte – selten wurde so viel geschrieben wie im Jahr 1914. Viele dieser Texte wurden schon damals vertont. Die Chansonniers Coko und Danito singen diese Friedenslieder aus dem Schützengraben im Flandernbunker. Ihre Chansons erzählen vom Kriegsalltag, der Sehnsucht nach Zuhause, einer politischen Vision, oft erfüllt von Trauer oder beißender Ironie. Die Texte erhält das Publikum zum Mitlesen auf Französisch und Deutsch.

Kooperationsveranstaltung Mahnmal Kilian e.V. mit
Centre Culturel Francais de Kiel

Eintritt 12 /8 Euro, eingeschränkt barrierefrei

Sonnabend, 12. Januar 2019, 19.00 Uhr

„EIN TROPFEN BLUT FÜRS VATERLAND“

Szenische Lesung mit Filmausschnitten und Musik
mit Tönen und Bildern von Norbert Aust

Fliegerpiloten des Ersten Weltkriegs v. Richthofen,
Göring & Co. – entfalten die Texte der angeblichen
Ritter der Lüfte heute noch ihre Wirkung?

Dem spüren die Schauspieler Norbert Aust und
Siegfried Jacobs (beide Verein TheaterMuseumKiel)
zusammen mit den Musiker*innen Bettina und
Markus Günst (Cello, Kontrabass, Soundtrack) nach.

Eintritt 8 /5 Euro, eingeschränkt barrierefrei